

Ausbildungsbilanz 2017

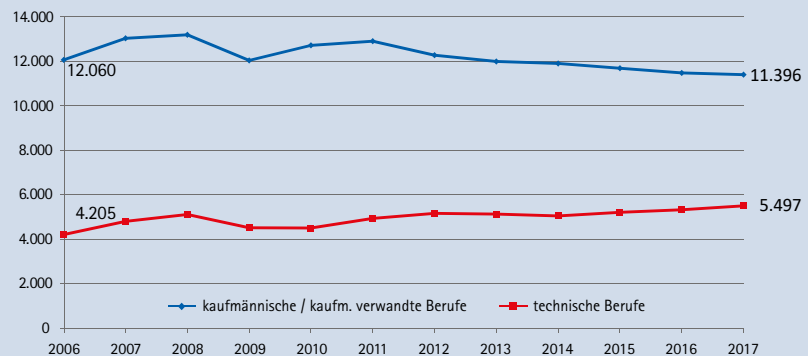
Die „schwarze Null“ als Wendepunkt?

Das leichte Plus von knapp 100 neuen Ausbildungsverträgen und ein prozentual gleich großer Anstieg an aktiven Ausbildungsbetrieben zum Jahreswechsel um 0,6 % machen Hoffnung, dass sich die Lage am Ausbildungsmarkt zumindest stabilisiert. Knapp 10.000 IHK-Unternehmen in Oberbayern bilden derzeit in rund 170 unterschiedlichen Berufen aus. Und doch sind die 16.893 neuen Auszubildenden nicht das Ende der Fahnenstange. Die Zahlen der oberbayerischen Agenturen für Arbeit deuten die großen Kapazitäten an, die die gesamte bayerische Wirtschaft für die betriebliche Ausbildung noch vorhält. Fast 4.000 unbesetzte Ausbildungsstellen zählten die Agenturen zu Beginn des Ausbildungsjahres Ende September 2017.

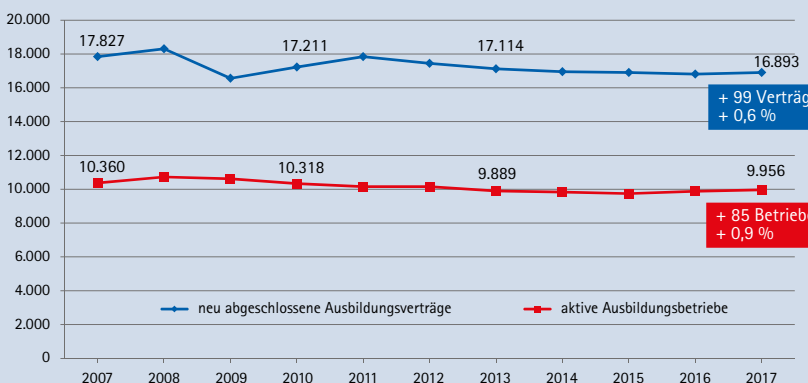
Insgesamt spiegelt das Ergebnis auf dem Ausbildungsmarkt die gute wirtschaftliche Gesamtlage wider. Das Plus an Ausbildungsverträgen geht auf das Konto der technischen Ausbildungen. Sowohl in den Elektroberufen (+7,2 %) wie auch in den naturwissenschaftlichen Berufen (+8,5 %) schlug per Saldo ein Zuwachs zu Buche. Die Metallberufe als volumenstärkste Ausbildungsrichtung konnten ihr Vorjahresergebnis praktisch halten, was in der Summe zu einem Plus von 3,3 % führte. Größere Rückgänge gab es vor allem bei den kaufmännischen Berufen. Trotz des Zuwachses bei den Berufen im Hotel- und Gaststättenbereich gingen die Vertragszahlen sowohl bei den Industriekaufleuten wie auch im Groß- und Außenhandel zurück. Auch bei den Bank- und Versicherungskaufleuten wurde mit minus 9,6 % bzw. minus 8 % keine Trendwende erreicht. In der Summe führte das zu 0,7 % weniger Verträgen als im Vorjahr.

Die Daten zur schulischen Vorbildung der Auszubildenden blieben praktisch

Neue IHK-Ausbildungsverträge in Oberbayern nach Ausbildungsbereichen



Ausbildung in Oberbayern in Industrie, Handel und Dienstleistungen zum 31.12.



Infografiken: IHK für München und Oberbayern, 24.01.2018 – Jörg Engelmann

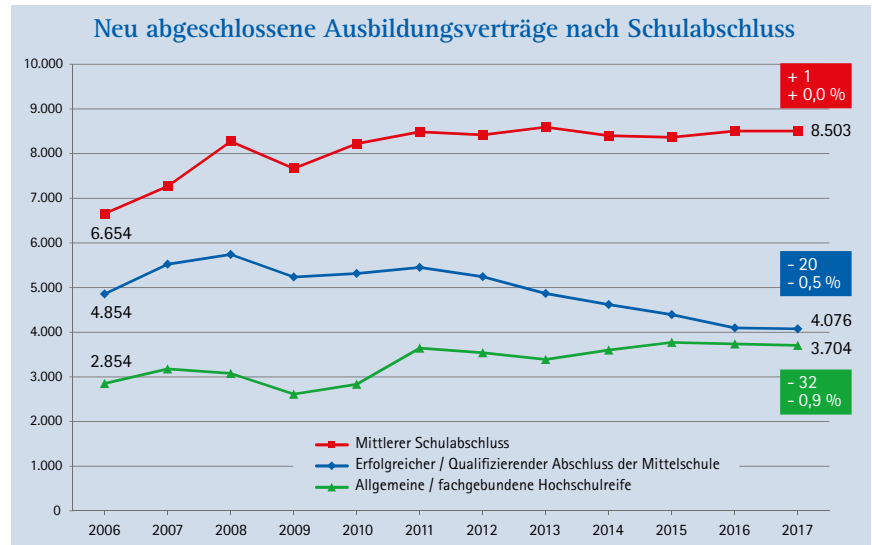
unverändert gegenüber dem Vorjahr. Gut die Hälfte der Ausbildungsanfänger besitzt einen Mittleren Schulabschluss (Mittelschule, Realschule oder auch Wirtschaftsschule). 22 % können eine fachgebundene oder allgemeine Hochschulreife vorweisen, 24 % den erfolgreichen oder qualifizierenden Abschluss der Mittelschule. Hier zeigen sich aber große regionale Unterschiede. Liegt der Anteil der Ausbildungsanfänger mit einer Hochschulreife in der Landeshauptstadt und im Landkreis München bei 28 % bzw. 30 %, liegt er in Ingolstadt und dem Landkreis Neuburg-Schrobenhausen bei lediglich 9,6 % bzw. 9 %. Hier besitzen

dafür rund zwei Drittel der Auszubildenden die Mittlere Reife. Die Gründe sind vielfältig: Zum einen ist es die Struktur des Ausbildungsstellenangebots. In und um München sind viele Unternehmenszentralen, Banken und Versicherungen, Medien- und Eventagenturen angesiedelt, deren Ausbildungsangebot sich aufgrund der schulischen Vorkenntnisse oder auch einfach aufgrund des höheren Alters an ältere Schulabgänger richtet. Zum anderen ist es aber auch die Angebotsseite, die ihren deutlichen Einfluss zeigt. Die Übertrittsquoten in die Gymnasien und die Fachoberschulen sind in dieser Region besonders hoch. Das bedeutet,

dass sich schlicht mehr Jugendliche mit einer Hochschulreife bewerben. Der höchste Anteil an Auszubildenden mit einer Hochschulzugangsberechtigung findet sich übrigens im Landkreis Starnberg mit knapp über 30 %.

Auch die Entwicklung in den Landkreisen ist heterogen. Zuwächse können für die Region im südöstlichen Oberbayern gemeldet werden, mit zum Beispiel 9,7 % im Landkreis Berchtesgadener Land oder auch Zuwächse von knapp 6 % und 8 % in Stadt und Landkreis Rosenheim. Größere Rückgänge mussten die Landkreise Dachau (-10,1 %), Eichstätt (-9,1 %) und Ebersberg (-7,6 %) verkraften. Hier führen mitunter kleinere Änderungen im Einstellungsverhalten der Ausbildungsbetriebe zu prozentual größeren Ausschlägen. Vor allem aber können auch in den Landkreisen außerhalb des „Speckgürtels“ München viele Ausbildungsplätze mangels geeigneter Bewerbungen nicht besetzt werden.

Die letzten beiden Jahre haben gezeigt, dass der weitere Abwärtstrend bei den neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen gestoppt werden konnte. Und doch



Infografik: IHK für München und Oberbayern, 18.01.2018 – Jörg Engelmann

stellt sich folgende Frage: Zeigt sich hier ein möglicher erster Erfolg einer verstärkten Wahrnehmung der dualen Ausbildung in der Öffentlichkeit, zum Beispiel durch verschiedene IHK-Aktivitäten wie IHK JobFit-Messen, IHK-AusbildungsScouts oder die Initiative „Elternstolz“, oder ist es doch nur ein positiver statistischer Effekt durch die verstärkte Ausbildung junger Menschen aus fluchtwahrscheinlichen Ländern? Ihr Anteil in der Ausbildung ist

nämlich deutlich gestiegen. Wahrscheinlich ist es ein Mix aus beidem. Entscheidend für eine Trendumkehr bleibt, dass das hohe Gut einer Ausbildung als Ausgangspunkt für erfolgreiche Karrieren und Lebenswege in der Gesellschaft fest verankert bleibt bzw. verankert werden wird und der Funke auf Eltern und Schüler überspringt.

Berufsbildung 2018

Preise für gelungene Berufsorientierung

Vom 10. – 13. Dezember 2018 findet in der Messe Nürnberg wieder die Berufsbildung statt. Das Veranstaltungskonzept wurde weiterentwickelt und besteht nun aus drei Säulen. Neben der bekannten Berufsorientierungsmesse und dem erfolgreichen Berufsbildungskongress sieht das Dreisäulenkonzept die Förderung regionaler Veranstaltungen durch eine Prämierung im Rahmen der Berufsbildung 2018 vor.

Daher loben der Bayerische Handwerkstag, der Bayerische Industrie- und Handelskammertag, die vbw – Vereinigung der bayerischen Wirtschaft e.V. sowie die Bayerische Staatsregierung 2018 insgesamt 12 Preise für besonders gelungene Berufsorientierungsveranstaltungen und -maßnahmen in Bayern aus. Bewerben können sich Veranstalter oder Aussteller solcher Maßnahmen mit Sitz in Bayern. Dies können zum Beispiel

Find' heraus,

was in dir steckt:

BERUFSBILDUNG 2018



Berufsbildungsmesse und 14. Berufsbildungskongress
10.–13. Dezember, Messezentrum Nürnberg
www.berufsbildung.bayern.de

Schulen, Bildungsstätten, kirchliche Organisationen, private Veranstalter, Kommunen, Unternehmen, Arbeitnehmerorganisationen oder Wirtschaftsorganisationen sein.

Ausgeschlossen sind gewerbliche Unternehmen, bei denen die Durchführung von

Maßnahmen zur Berufsorientierung überwiegend zum Geschäftsmodell gehört.

Weitere Informationen finden sich unter:
<http://www.bbk.bayern.de/>

IHKjobfit! Ausbildungsmesse

Ihr direkter Draht zu den Nachwuchskräften von morgen



Zukunftsforscher Simon Schnetzer und der Bewerbungsmappencheck machen die Jugendlichen fit für die Bewerbung. (Fotos: Tobias Hase)

Die IHK für München und Oberbayern veranstaltet auch in diesem Ausbildungsjahr in Ingolstadt, Rosenheim und München die Ausbildungsmesse IHKjobfit!. Die IHK Ausbildungsbetriebe haben die Möglichkeit, Jugendlichen, deren Eltern und der interessierten Öffentlichkeit die Ausbildungsangebote ihres Unternehmens zu präsentieren. Das Besondere der seit vielen Jahren etablierten IHKjobfit! sind kostenlose Coachings an Schulen aus der Region. Dabei werden die Schüler und Schülerinnen im Vorfeld gezielt auf die Messe vorbereitet.

Neben spannenden Gesprächen mit den potentiellen Arbeitgebern bietet das abwechslungsreiche Rahmenprogramm viele informative Workshops und Vorträge rund um das Thema Berufsorientierung und Bewerbung. Aussteller nehmen sich die Zeit, den Interessierten einen Einblick in die verschiedenen Ausbildungsberufe zu geben.

In der Saturn Arena Ingolstadt erwarten am 5. Mai ca. 90 verschiedene Aussteller aus über zehn verschiedenen Branchen Ausbildungsinteressierte. Eines der zahlreichen Highlights auf der Ingolstädter Messe wird der Workshop „Fitforfuture: Dein Leben 2030!“ von Jugendcoach

Simon Schnetzer sein. Er wird mit den Jugendlichen in deren Zukunft eintauchen und eine ganz neue Art der Berufsorientierung zeigen.

Im Ku'Ko Rosenheim präsentieren sich am 12. Mai rund 100 Ausbildungsbetriebe den Jugendlichen. In Kooperation mit der Agentur für Arbeit Rosenheim wird auch hier den Ausbildungsinteressierten einiges geboten werden. Neben einer Informationsveranstaltung für Eltern zur Berufswahl der Kinder wird STARTUP TEENS in einem Vortrag den jungen Menschen Mut zum Gründen von eigenen Startups machen. Auf der IHKjobfit! finden auch Ausbilder spannende Neuerungen im Ausbildungsmarketing. Kommen Sie an den IHK-Stand und tauchen mit VR-Brillen in die virtuelle Welt der Berufsorientierung ein.

Auch das Integrationsteam der IHK für München und Oberbayern wird bei beiden Messen für alle Fragen rund um das Thema Integration vor Ort sein und bereitet in einem spannenden Bewerbungsworkshop die Geflüchteten gezielt auf die Anforderungen der Unternehmen vor. Stylingberatung und Fotoshooting für die Bewerbungsunterlagen und ein Bewerbungsmappencheck runden das vielseitige Angebot der Messe ab.



Die Messe in München wird am 17. November 2018 im MVG Museum stattfinden. Alle IHK Ausbildungsbetriebe in der Region München werden im Mai postalisch eingeladen und können sich im Juni als Aussteller anmelden.

Alle Informationen zu den kommenden Messen, den Ausbildungsbetrieben und zur Vielfalt des Ausbildungsangebots finden Sie auf unserer Website: www.ihkjobfit.de und unter www.ihk-muenchen.de/jobfit

IHK-Ansprechpartner

Verena Kastenhuber
Tel. 089 5116-1106
verena.kastenhuber@muenchen.ihk.de

Wertvolle Impulse vom Mittelpunkt Bayerns

Ausbilderforum bietet Raum und Zeit/ Synergien für die tägliche Arbeit

Der Ort ist mit Bedacht gewählt: Nur wenige Kilometer Luftlinie vom Mittelpunkt Bayerns entfernt treffen sich Bayerns Ausbilderinnen und Ausbilder zum jährlichen Forum. In Beilngries, an der Schnittstelle zwischen Oberbayern, Mittelfranken und der Oberpfalz, mit Blick über das majestätische Altmühltal, arbeiten sie zwei Tage lang intensiv, erfahren Wissenswertes und tauschen sich aus. „Beilngries liegt nicht nur zentral in Bayern und ist aus allen Richtungen gut zu erreichen“, sagt Thomas Schneider, der Leiter der IHK Ausbilderakademie Bayerns. „Mit dem Forum am geographischen Mittelpunkt senden wir auch ein klares Signal an die Ausbilder: Ihr steht im Mittelpunkt! Denn die Ausbilder und ihre Arbeit sind die Lösung für den Fachkräftemangel. Nur wissen das viele Personalleiter und Geschäftsführer nicht. Das Forum will daher auch Selbstbewusstsein vermitteln.“

Die neun bayerischen Industrie- und Handelskammern haben die IHK Ausbilderakademie Bayern 2009 gegründet, um Wissen und Kompetenzen der Ausbilder zu zertifizieren. In drei Schritten können sie sich gezielt weiterbilden und die Ergebnisse dokumentieren lassen – am Ende sind sie „Ausbilder in Bestform“. Wichtiges Angebot ist das Ausbilderforum im Herbst, das wegen des hohen Planungsaufwands im jährlichen Wechsel einen bzw. zwei Tage dauert.

Die gezielte Weiterbildung und Zertifizierung der Ausbilder, die Angebote der IHK Ausbilderakademie Bayern und speziell das Ausbilderforum sind eng miteinander verzahnt. Beim jüngsten Treffen, dem 6. Ausbilderforum, ging es in Beilngries an zwei Tagen um das menschliche Verhalten: Warum ticken wir so und nicht anders? Warum verhalten wir uns in bestimmten, schwierigen Situationen falsch? „In erster Linie haben wir uns natürlich die Auszubildenden angesehen“, sagt Thomas Schneider. „Aber das alleine wäre nur eine halbe Sache. Stimmig und verständlich wird es erst, wenn wir auch unser eigenes Verhalten als Ausbilder sehen.“

Der Schauspieler und Coach Aurel Bereuter zeigte zu Beginn der Tagung mit ganz alltäglichen Situationen, wo es hakt, öffnete den Teilnehmern auch den Blick auf sich selbst und zeigte Wege, wie Auszubildende und Ausbilder gleichermaßen von der Opferrolle ins aktive Agieren kommen. Der Psychologe Dr. Christoph Riedel führte die Thematik weiter und erklärte zum Abschluss des Forums auf wissenschaftlicher Grundlage, aber leicht verständlich, was in schwierigen Situationen im Kopf passiert und wie ich selbst trotzdem Präsenz zeigen kann. Denn nur wer die Hintergründe kennt, hat auch den Schlüssel zum achtsamen Umgang mit den Auszubildenden in der Hand.

Dazwischen: Ein breites Spektrum von Praxisforen mit passgenauem Angebot. Ob die Kluft zwischen Erwartung und Realität an eine Ausbildung, die manches Problem birgt, ob Ausbildung auf Augenhöhe, ob der Umgang mit Stress, ob Vertrauen in der Ausbildung oder auch vermeintlich sperrige Themen wie die Digitale Transformation oder das richtige Ausbildungsmarketing



Der Psychologe Dr. Christoph Riedel erläutert im Plenum, was in schwierigen Situationen im Gehirn passiert. Kontrastprogramm (kleines Foto): Abtauchen in virtuelle Welten in der Pause.

– die Ausbilder bekamen einen Baukasten an die Hand, aus dem sie sich das nehmen können, was für ihren Alltag wichtig ist.

„Im Kern ist die IHK Ausbilderakademie Bayern mit Sitz in Ingolstadt ein kleines, hauptamtliches Team“, sagt Thomas Schneider. „Tatsächlich sind wir aber sehr breit aufgestellt, mit Jurys in jeder IHK, die die eigentliche Arbeit der Zertifizierung leisten und vor allem das Ohr ganz dicht an den Ausbilderinnen und Ausbildern haben.“ Damit ist bei allen Aktivitäten gewährleistet, dass die Angebote passgenau sind und die Ausbilder sicher sein können, einen großen Mehrwert mit nach Hause zu nehmen.

Das belegen regelmäßige Evaluationen – und das zeigen die Reaktionen in der filmischen Dokumentation des Ausbilderforums, zu finden auf dem YouTube-Kanal des BIHK: Die Ausbilder stehen nicht alleine mit ihren Problemen, sagen sie, aus dem Austausch mit den Kollegen nehmen sie wertvolle Tipps mit, sie bekommen in den Praxisforen pragmatische Hilfestellungen. All das sind Punkte, die die Teilnehmer teilweise schon von Anfang an jedes Jahr zum Ausbilderforum kommen lassen.

2018 findet das Ausbilderforum als Tagesveranstaltung am Dienstag, 9. Oktober in der IHK Geschäftsstelle Ingolstadt statt. Sobald die Details feststehen, werden sie auf www.ihk-ausbilder.de veröffentlicht. Wer sich bereits bei der IHK Ausbilderakademie Bayern zertifizieren lässt, wird automatisch eingeladen. Alle anderen Interessenten können auf der Website unter 'Kontakt' ihre Daten hinterlassen, dann bekommen sie ebenfalls automatisch die Informationen.

IHK ehrt Prüfer aus der Region

Auf mehreren Feierstunden verleiht die IHK silberne und goldene Ehrennadeln und würdigt das beeindruckende und wichtige ehrenamtliche Engagement der Prüfer.



Sie halten ihren Betrieb am Laufen und kümmern sich um ihre Mitarbeiter. Als wäre das nicht genug Arbeit, engagieren sich über 10.000 Unternehmer, Fachkräfte und Vertreter der Berufsschulen in ganz Oberbayern als ehrenamtliche Prüferinnen und Prüfer in rund 3.800 Ausschüssen bei den Prüfungen für Azubis, Meister und Fachwirte der IHK für München und Oberbayern. Sie nehmen jungen Frauen und Männern die Prüfung ab, mit der sie ins Berufsleben starten können. In einer Feierstunde würdigte die IHK diesen ehrenamtlichen Einsatz: Für zehnjähriges Engagement vergab sie die Anstecknadel in Silber sowie für zwanzigjährige Tätigkeit die Anstecknadel in Gold und eine Kristallglassäule.

IHK-Präsident Eberhard Sasse dankte den Geehrten für ihr freiwilliges und zusätzliches Engagement und betonte die Bedeutung der ehrenamtlichen Prüfertätigkeit für die Wirtschaft und die Gesellschaft. „Ihre Arbeit in den Prüfungsausschüssen erfolgt zumeist im Verborgenen. Oft wird mit den Prüfungen in der Aus- und Fortbildung nur die IHK assoziiert und vergessen, welch großes ehrenamtliches Engagement dahintersteht. Fakt ist: Die Ausbildungsleistungen der Wirtschaft und die Arbeit der IHK in der beruflichen Bildung wären ohne Ihre ehrenamtliche Prüfertätigkeit undenkbar. Sie investieren hierfür das Wertvollste, was Sie haben – Ihre Zeit!“ Sasse erinnerte daran, dass 2016 etwa 9.000 Auszubildende eine Zwischenprüfung und über 24.500 junge Erwachsene ihre Abschlussprüfung vor der IHK abgelegt hatten. Hinzu kamen etwa 11.000 Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen und über 16.100 Absolventen von Sach- und Fachkundeprüfungen.



Foto: Stefan Bösl



Foto: Stefan Trux

Festliche Örtlichkeiten für die Auszeichnungen in der Region: Kolping Akademie Ingolstadt, Kultur- und Kongresszentrum Rosenheim, Mühl-dorfer „Haberkasten“ und die Tiefstollen-halle in Peißenberg (v.o.)



Foto: Andreas Gebert



Foto: Ralf Ruder

Bilder der geehrten Prüferinnen und Prüfer sowie Infos zu den Auszeichnungen gibt es unter: www.ihk-muenchen.de – Stichwort „Prüfer“

Werden Sie Prüfer, gestalten Sie die berufliche Bildung mit!

Das System der beruflichen Bildung steht für praxisnahe und handlungsorientierte Prüfungen. Die Qualität der künftigen Fach- und Führungskräfte hängt vom Niveau der Prüfung ab. Aus diesem Grund ist es sehr wichtig, dass hochqualifizierte Fach- und Füh-

rungskräfte aus der Wirtschaft für die Wirtschaft prüfen. Prüfer können die berufliche Bildung maßgeblich mitgestalten.

Weitere Infos unter: www.ihk-muenchen.de/pruefer

Ausbildungsgebühren

Zwei Prozent pro Jahr

Weil die Kosten und der Aufwand im Prüfungswesen kontinuierlich gestiegen sind, passt die IHK für München und Oberbayern (IHK) erstmals seit zwölf Jahren ihre Gebühren im Ausbildungs- und Prüfungsbereich an.

Die duale Ausbildung, so wie wir sie in Deutschland kennen, ist weltweit einzigartig. In vielen Ländern beneidet man Deutschland um dieses hochwertige Instrument, das jungen Leuten hervorragende Karrierechancen ermöglicht und der heimischen Wirtschaft Fachkräfte sichert. Gerade in Zeiten des immer größer werdenden Fachkräftemangels ist die Ausbildung eine der wichtigsten Investitionen ins Unternehmen und sichert dessen Wettbewerbsfähigkeit. Eine Ausbildung ist allerdings nicht zum Nulltarif zu haben. Im Unternehmen werden Ressourcen gebraucht, um die jungen Leute fit zu machen. Außerdem zahlen die Betriebe den Auszubildenden monatlich eine Ausbildungsvergütung.

Hinzu kommen Nebenkosten für die Unternehmen wie etwa die Ausbildungs- und Prüfungsgebühren, die jeweils einmalig fällig werden. Diese Gebühren wurden von der IHK zu Beginn des Jahres 2018 erhöht, um ein weiteres Auseinanderentwickeln von Ausgaben und Einnahmen zu verhindern. Im Schnitt zahlen die Betriebe nunmehr 25 Prozent mehr. Da es sich allerdings um die erste Anhebung seit dem Jahr 2006 handelt, beträgt die jährliche Anpassung durchschnittlich nur 2,1 Prozent, was faktisch weitgehend der Inflationsrate entspricht.

Neue, modernisierte Ausbildungsberufe, daraus resultierende komplexere Prüfungsstrukturen und gestiegene Aufwandsentschädigungen haben in den letzten Jahren zu einem höheren Aufwand geführt, der sich nun in den erhöhten Gebühren widerspiegelt. Ferner sind die Prüfungs-Raummieten höher. Gleiches gilt für die von der IHK zu zahlenden Prüferentschädigungen, die um 20 Prozent gestiegen sind, sowie für die Zunahme an Prüferstunden. Auch der Aufwand für die Einhaltung der sogenannten CERTQUA-Zertifizierung ist gestiegen. Es geht dabei um die einzuhaltenden Anforderungen bezüglich der Geheimhaltung von Prüfungsaufgaben. Zusätzlich ist beim Betreuungsaufwand durch die Bildungsberatung in den letzten Jahren ein kontinuierlicher Anstieg festzustellen. Auch hier haben die neuen und modernisierten Ausbildungsberufe den Beratungsbedarf in den Unternehmen deutlich erhöht. Hinzu kommen immer mehr Mediations- und Konfliktlösungsgespräche, die meist vor Ort in den Betrieben abgehalten werden.

All diese Entwicklungen machten es erforderlich, die Ausbildungsgebühren anzupassen. Die zusätzlichen Einnahmen ermöglichen der IHK lediglich, „den Deckungsgrad der Kosten für das Ausbildungswesen auf einen Satz von rund 50 Prozent zu heben – und damit wieder auf den Stand von 2006“, sagt Alex Schaurer, Referatsleiter technisches Prüfungswesen bei der IHK. Das heißt: Die IHK arbeitet in diesem Bereich nach

wie vor nicht kostendeckend. Aufgrund der gesamtgesellschaftlichen Aufgabe und Verantwortung der Beruflichen Ausbildung, die nicht nur der eigenen Fachkräftesicherung der Unternehmen, sondern auch dem Wirtschaftsstandort Oberbayerns zu Gute kommt, sollen die ausbildenden Betriebe weiterhin finanziell solidarisch entlastet werden. Hierbei wurden das Eigeninteresse des Ausbildungsbetriebes an der Ausbildung einerseits und der gesamtgesellschaftliche Ausbildungsauftrag sowie die positiven Ausbildungseffekte auch für nichtausbildende Unternehmen andererseits gegeneinander abgewogen. Die von den Unternehmen zu leistenden Gebühren sind somit ein Teilbeitrag für die Eintragung und Betreuung der Auszubildendenverhältnisse sowie die Durchführung der Zwischen- und Abschlussprüfungen.

Aber auch folgende Leistung ist inbegriffen: Die IHKs machen alle Prüfungsergebnisse der mehr als 300.000 Abschlussprüfungen in gut 250 Berufen der interessierten Öffentlichkeit zugänglich. Die bundesweit einheitliche Prüfungsstatistik ermöglicht den Betrieben und Prüflingen, die Ergebnisse deutschlandweit zu vergleichen.

Den aktuellen Gebührentarif sowie die Prüfungsstatistik finden Sie unter <https://www.ihk-muenchen.de> oder <https://www.ihk-muenchen.de/de/Aus-und-Weiterbildung/Ausbildung/Ausbildung-von-A-Z/>

Verstärkung für das IHK-Team

Liebe Prüferinnen, liebe Prüfer, seit dem 1. Oktober verstärke ich das Team der IHK hauptberuflich. Mein beruflicher Weg mit dualer Aus- und Fortbildung und die ehrenamtliche Tätigkeit als Prüferin verbinden mich seit vielen Jahren mit der IHK. Als Key-Account-Managerin für IHK Prüfer/-innen möchte ich auf Ihre Bedürfnisse, Wünsche und Anregungen eingehen. Auf der neuen Online-Plattform

<https://open.ihk-muenchen.de> werden wir bald das Projekt „Gestalten Sie das Prüfermanagement aktiv mit“ für Sie als IHK-Prüfer/-in einstellen. Dort haben Sie dann die Möglichkeit Ihre Ideen zum Prüfermanagement einzubringen und Themen zu diskutieren. Ich freue mich das Prüfermanagement der Zukunft gemeinsam mit Ihnen zu gestalten. Herzliche Grüße,
Nicole Reischl



Charta der Vielfalt lädt junge Beschäftigte zum CHALLENGE.Lab in die IHK München

Mehr Vielfalt in die Unternehmen bringen – die Charta der Vielfalt unterstützt dabei und lädt Azubis zu Diversity Labs und zur Teilnahme am Wettbewerb DIVERSITY CHALLENGE ein. In München findet das Diversity Lab am 7. Juni bei der IHK statt.

Organisationen, denen es gelingt, Vielfalt zu leben, in denen jede/r mit den eigenen Fähigkeiten zur Geltung kommen kann, sind am erfolgreichsten. Das zeigt sich immer wieder. Hier setzt auch die DIVERSITY CHALLENGE der Charta der Vielfalt e.V. an. Mit der DIVERSITY CHALLENGE ruft die Charta junge Menschen dazu auf, sich für Vielfalt stark zu machen – und zwar dort, wo sie arbeiten. Ziel des Wettbewerbs ist es, durch konkrete Aktionen im Arbeitsalltag Vielfalt sowie Engagement im Arbeitsleben zu stärken. Die zentrale Leitfrage lautet also: Wie können wir Vielfalt in unserem Arbeitsumfeld vorantreiben und mit Leben füllen? Gesucht werden kreative und innovative Ideen, die auf diese Frage eine Antwort geben – entworfen von Auszubildenden, umgesetzt in Unternehmen und Institutionen in Deutschland.

Teilnahmeberechtigt sind alle Azubis und junge Beschäftigte, die zum Zeitpunkt der Anmeldung im Besitz eines gültigen



Auszubildendenworkshop (Foto: Charta der Vielfalt)

Beschäftigungsvertrags in einem Unternehmen, einer Institution oder einer Verwaltung mit Sitz in Deutschland sind, mindestens 16 Jahre, aber nicht älter als 27 Jahre sind, sich in Teams von mindestens 3 bis maximal 10 Personen zusammengeschlossen haben und von einer Mentorin oder einem Mentor begleitet werden.

Eine Einführung ins Thema und Unterstützung bietet die Charta von März bis

Juni 2018 in bundesweiten CHALLENGE.Labs. Diese motivieren Azubis und junge Beschäftigte für das Thema Diversity und für die Teilnahme am Wettbewerb. Auch in München findet ein CHALLENGE.Lab statt – und zwar am 7. Juni 2018 ab 9 Uhr in der Konferenzzone (großer Konferenzraum) der IHK für München und Oberbayern.

Informationen und Anmeldung unter: www.diversity-challenge.de/challengelabs/muenchen-07-juni/

Nur wer mitmacht, kann gewinnen! Unternehmenspreis „Wir für Anerkennung“

Seit dem 13. Februar 2018 können Bewerbungen für den Unternehmenspreis „Wir für Anerkennung“ bis einschließlich 31. Mai 2018 eingereicht werden.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) wird zum zweiten Mal gemeinsam mit dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) sowie dem Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) Unternehmen für ihr betriebliches Engagement im Bereich der beruflichen Anerkennung auszeichnen. Betriebe, die Fachkräfte bei der Anerkennung ihrer ausländischen Berufsqualifi-

kationen unterstützen, können sich bis zum 31. Mai 2018 auf den Unternehmenspreis „Wir für Anerkennung“ bewerben.

Der Preis richtet sich insbesondere an kleine und mittlere Unternehmen. Auch Großunternehmen und Kooperationspartner mit Erfahrungen beziehungsweise Ideen zur Berufsanerkennung als Instrument der Fachkräftegewinnung, Personalentwicklung und/oder Mitarbeiterbindung können sich bewerben.

Der Unternehmenspreis wird gemeinsam vom BMBF, DIHK und ZDH im Rahmen

des Projektes „Unternehmen Berufsanerkennung“ verliehen. Durch das vom BMBF geförderte Projekt werden Betriebe bundesweit über die Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse informiert. Die Preisträger werden von einer Fachjury ausgewählt und auf der Bundeskonferenz Bildungsmanagement im Herbst 2018 in Berlin feierlich ausgezeichnet.

Informationen zum Unternehmenspreis finden Sie auf

www.anerkanntpreis.de

Terminplan für die Abschlussprüfung in gewerblich-technischen und graphischen Ausbildungsberufen, Sommer 2019

Zulassungskriterien	
Bei Zulassung ohne vorangegangenes Berufs-ausbildungsverhältnis	Bewerber, die ohne vorangegangenes Berufsausbildungsverhältnis eine Abschlussprüfung ablegen wollen, haben den Antrag auf Zulassung – Formular bei der IHK anfordern (oder im Internet unter www.ihk-muenchen.de) – bis zum 1. Dezember 2018 zu stellen.
Bei vorzeitiger Zulassung	Auszubildende, deren Ausbildungszeit bzw. Ausbildungsstufe bis spätestens 31. März 2020 endet und die aufgrund überdurchschnittlicher Leistungen im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule die Prüfung vorzeitig ablegen wollen, müssen den Antrag auf vorzeitige Zulassung – Formular bei der IHK anfordern (oder im Internet unter www.ihk-muenchen.de) – bis spätestens 1. Februar 2019 vorlegen. Als Nachweis der schulischen Leistungen gilt die aktuelle Bestätigung der Berufsschule – Formular bei der IHK anfordern oder im Internet unter www.ihk-muenchen.de .
Bei verkürzter Ausbildung	Auszubildende, die aufgrund allgemeiner schulischer Vorbildung, vorangegangener Berufsausbildung oder bei Auszubildenden über 21 Jahren und die Zwischenprüfung/den Teil 1 bereits abgelegt haben, müssen den Antrag auf Verkürzung – Formular bei der IHK anfordern oder im Internet unter www.ihk-muenchen.de – bis spätestens 1. Februar 2019 vorlegen.
Bei regulärer Zulassung	Auszubildende, deren Ausbildungszeit bzw. Ausbildungsstufe bis spätestens 30. September 2019 endet und die die Zwischenprüfung bzw. Teil 1-Prüfung bereits abgelegt haben.

Termine von der Anmeldung bis zum Zeugnisversand	
Versand der „ Aufforderung zur Anmeldung “ für reguläre Prüflinge	Januar 2019
Versand der „ Aufforderung zur Anmeldung “ für Prüflinge mit vorzeitiger Zulassung	25. Januar 2019
Anmeldeschluss	15. Februar 2019
Versand der Einladungen zur schriftlichen Abschlussprüfung	2 Wochen vor Prüfungstermin
Versand der Prüfungszeugnisse	Ende August 2019

Zusätzliche Termine Industrieelektriker/-in, Mechatroniker/-in, Fachkraft für Veranstaltungstechnik, Technische/-r Produktdesigner/-in, Technische/-r Modellbauer/-in, Elektro- und Metallberufe Teil 2 (Variante 1 Betrieblicher Auftrag)	
Zeitraum für die Einreichung betrieblicher Auftrag/betriebliche Projektarbeit	27. März – 12. Mai 2019
Zeitraum für die Ausführung betrieblicher Auftrag/betriebliche Projektarbeit	3. April – 29. Mai 2019
Zeitraum für die Einreichung der Dokumentation	bis spätestens 2. Juni 2019

Prüfungstermine	Schriftliche Kenntnisprüfung	Praktische Prüfung/ mündliche Fachgespräche
Bau- und Holztechnische Berufe	14. Mai 2019	3. Juni – 23. Juli 2019
Bauzeichner/-in	14. Mai 2019	27. Mai – 29. Mai 2019
Berufskraftfahrer/-in, Eisenbahner/-in im Betriebsdienst, Fachkraft im Fahrbetrieb, Fahrzeuginnenausstatter/-in	14. Mai 2019	3. Juni – 23. Juli 2019
Brauer/-in und Mälzer/-in, Fachkraft für Lebensmitteltechnik	14. Mai 2019	3. Juni – 23. Juli 2019
Chemielaborjungwerker/-in, Produktionsfachkraft Chemie	14. Mai 2019	3. Juni – 23. Juli 2019
Elektroberufe Teil 2, Fluggerätelektroniker/-in, Mechatroniker	14. Mai 2019	3. Juni – 23. Juli 2019
Fachkraft für Veranstaltungstechnik	14. Mai 2019	3. Juni – 23. Juli 2019
Fahrzeugtechnische Berufe Teil 2	15. Mai 2019	3. Juni – 23. Juli 2019
Film- und Videoeditor/-in	14. und 15. Mai 2019	3. Juni – 23. Juli 2019
Geprüfte Fachkraft Bodenverkehrsdienst im Luftverkehr	12. März 2019	3. Juni – 23. Juli 2019
Graphische Berufe, Mediengestalter/-in Bild und Ton	15. Mai 2019	3. Juni – 23. Juli 2019
Industrieelektriker/-in	14. Mai 2019	15. Mai – 23. Juli 2019
Metall- und Kunststofftechnische Berufe	14. Mai 2019	3. Juni – 23. Juli 2019
Metallberufe Teil 2, Fluggerätmechaniker/-in, Gießereimechaniker/-in, Werkstoffprüfer	15. Mai 2019	3. Juni – 23. Juli 2019
Naturwissenschaftliche Berufe Teil 1	14. Mai 2019	3. Juni – 23. Juli 2019
Naturwissenschaftliche Berufe Teil 2	15. Mai 2019	3. Juni – 23. Juli 2019
Physiklaborant/-in	14. und 15. Mai 2019	3. Juni – 23. Juli 2019
Technische/r Modellbauer/-in	15. Mai 2019	2. Mai – 23. Juli 2019
Technische/-r Produktdesigner/-in, Technische/-r Systemplaner/-in	14. Mai 2019	1. April – 23. Juli 2019
Technische/-r Systemplaner/-in Stahl- und Metallbautechnik	14. Mai 2019	4. Juni 2019
Textil- u. Modenäher/-in, Textil- u. Modeschneider/-in Teil 1	14. Mai 2019	3. Juni – 23. Juli 2019
Textil- und Modeschneider/-in Teil 2	15. Mai 2019	3. Juni – 23. Juli 2019
Umwelttechnische Berufe	14. Mai 2019	3. Juni – 23. Juli 2019
Werkfeuerwehrmann/Werkfeuerwehfrau	15. Mai 2019	3. Juni – 23. Juli 2019

Detaillauflistung der Berufe unter http://www.stuttgart.ihk24.de/aus_und_weiterbildung/pal/Aktuelles/Pruefungstermine

Termine Zwischenprüfung für die gewerblich-technischen und graphischen Ausbildungsberufe und Abschlussprüfung Teil 1 der neu geordneten Elektroberufe, Metallberufe und fahrzeugtechnischen Berufe, Frühjahr 2019

Termine von der Anmeldung bis zum Versand der Teilnahmebescheinigung	
Versand der „ Aufforderung zur Anmeldung “	Anfang Oktober 2018
Anmeldeschluss	Ende Oktober 2018
Versand der Einladungen	2 Wochen vor Prüfungstermin
Versand der Teilnahmebescheinigungen	Ende Mai 2019

Prüfungstermine		
	Schriftl. Aufgabenstellung	Praktische Aufgabe
Alle gewerblich-technischen Ausbildungsberufe,	21. März 2019	18. Februar – 19. April 2019
ausgenommen:		
Bauzeichner/-in – integrierte Prüfung	21. März 2019	–
Elektroberufe Teil 1	20. März 2019	6. März – 18. März 2019
Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik Elektroniker/-in für Gebäude- und Infrastruktursysteme	20. März 2019	21. März – 12. April 2019
Fahrzeugtechnische Berufe Teil 1	20. März 2019	21. März – 19. April 2019
Mechatroniker/-in Teil 1	26. März 2019	27. März – 10. Mai 2019
Metallberufe Teil 1, Verfahrensmechaniker/-in	19. März 2019	20. März – 19. April 2019
Naturwissenschaftliche Berufe Teil 1	siehe Terminpläne für die Sommer- bzw. Winterprüfungen	
Technische/r Produktdesigner/-in – integrierte Prüfung	19. März 2019	–
Technische/r Systemplaner/in – integrierte Prüfung	20. März 2019	–
Werkfeuerwehrmann/-frau	7. März 2019	8. März – 24. März 2019

Termine Zwischenprüfung für die gewerblich-technischen und graphischen Ausbildungsberufe und Abschlussprüfung Teil 1 der neu geordneten Elektroberufe, Metallberufe und fahrzeugtechnischen Berufe, Herbst 2019

Termine von der Anmeldung bis zum Versand der Teilnahmebescheinigung	
Versand der „ Aufforderung zur Anmeldung “	Ende Mai 2019
Anmeldeschluss	Ende Juni 2019
Versand der Einladungen	2 Wochen vor Prüfungstermin
Versand der Teilnahmebescheinigungen	Ende Oktober 2019

Prüfungstermine		
	Schriftl. Aufgabenstellung	Praktische Aufgabe
Alle gewerblich-technischen Ausbildungsberufe,	26. September 2019	2. September – 25. September 2019
ausgenommen:		
Bauzeichner/-in – integrierte Prüfung	19. September 2019	–
Elektroberufe Teil 1	25. September 2019	9. September – 23. September 2019
Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik Elektroniker/-in für Gebäude- und Infrastruktursysteme	25. September 2019	26. September – 11. Oktober 2019
Fahrzeugtechnische Berufe Teil 1	25. September 2019	26. September – 25. Oktober 2019
Geomatiker/-in	26. September 2019	–
Mechatroniker/-in Teil 1	17. September 2019	18. September – 12. Oktober 2019
Metallberufe Teil 1, Verfahrensmechaniker/-in	24. September 2019	25. September – 25. Oktober 2019
Naturwissenschaftliche Berufe Teil 1	siehe Terminpläne für die Sommer- bzw. Winterprüfungen	
Technische/r Produktdesigner/-in – integrierte Prüfung	24. September 2019	–
Technische/r Systemplaner/-in – integrierte Prüfung	25. September 2019	–

Eine Detailauflistung der Berufe zur schriftlichen Abschlussprüfung finden Sie unter:
http://www.stuttgart.ihk24.de/aus_und_weiterbildung/pal/Aktuelles/Pruefungstermine

Terminplan für die Abschlussprüfung in gewerblich-technischen und graphischen Ausbildungsberufen, Winter 2019/2020

Zulassungskriterien	
Bei Zulassung ohne vorangegangenes Berufs-ausbildungsverhältnis	Bewerber, die ohne vorangegangenes Berufsausbildungsverhältnis eine Abschlussprüfung ablegen wollen, haben den Antrag auf Zulassung – Formular bei der IHK anfordern (oder im Internet unter www.ihk-muenchen.de) – bis zum 1. Juni 2019 zu stellen.
Bei vorzeitiger Zulassung	Auszubildende, deren Ausbildungszeit bzw. Ausbildungsstufe bis spätestens 30. September 2020 endet und die aufgrund überdurchschnittlicher Leistungen im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule die Prüfung vorzeitig ablegen wollen, müssen den Antrag auf vorzeitige Zulassung – Formular bei der IHK anfordern (oder im Internet unter www.ihk-muenchen.de) – bis spätestens 1. August 2019 vorlegen. Als Nachweis der schulischen Leistungen gilt die aktuelle Bestätigung der Berufsschule – Formular bei der IHK anfordern oder im Internet unter www.ihk-muenchen.de .
Bei verkürzter Ausbildung	Auszubildende, die aufgrund allgemeiner schulischer Vorbildung, vorangegangener Berufsausbildung oder bei Auszubildenden über 21 Jahren und die Zwischenprüfung/den Teil 1 bereits abgelegt haben, müssen den Antrag auf Verkürzung – Formular bei der IHK anfordern oder im Internet unter www.ihk-muenchen.de – bis spätestens 1. August 2019 vorlegen.
Bei regulärer Zulassung	Auszubildende, deren Ausbildungszeit bzw. Ausbildungsstufe bis spätestens 31. März 2020 endet und die die Zwischenprüfung bzw. Teil 1-Prüfung bereits abgelegt haben.

Termine von der Anmeldung bis zum Zeugnisversand	
Versand der „ Aufforderung zur Anmeldung “ für reguläre Prüflinge	Juni 2019
Versand der „ Aufforderung zur Anmeldung “ für Prüflinge mit vorzeitiger Zulassung	August 2019
Anmeldeschluss	15. August 2019
Versand der Einladungen zur schriftlichen Abschlussprüfung	2 Wochen vor Prüfungstermin
Versand der Prüfungszeugnisse	Ende März 2020

Zusätzliche Termine Industrieelektriker/-in, Mechatroniker/-in, Fachkraft für Veranstaltungstechnik, Technische/-r Produktdesigner/-in, Technische/-r Modellbauer/-in, Elektro- und Metallberufe Teil 2 (Variante 1 Betrieblicher Auftrag)	
Zeitraum für die Einreichung betrieblicher Auftrag/betriebliche Projektarbeit	15. September – 15. November 2019
Zeitraum für die Ausführung betrieblicher Auftrag/betriebliche Projektarbeit	30. September – 30. November 2019
Zeitraum für die Einreichung der Dokumentation	spätestens bis 8. Dezember 2019

Prüfungstermine	Schriftliche Kenntnisprüfung	Praktische Prüfung/ mündliche Fachgespräche
Bau- und Holztechnische Berufe	3. Dezember 2019	7. Januar – 21. Februar 2020
Bauzeichner/-in (VO 2002)	3. Dezember 2019	14. – 16. Januar 2020
Berufskraftfahrer/-in, Eisenbahner/-in im Betriebsdienst, Fachkraft im Fahrbetrieb, Fahrzeuginnenausstatter/-in	3. Dezember 2019	7. Januar – 21. Februar 2020
Brauer/-in und Mälzer/-in, Fachkraft für Lebensmitteltechnik	3. Dezember 2019	7. Januar – 21. Februar 2020
Chemielaborjungwerker/-in, Produktionsfachkraft Chemie	3. Dezember 2019	7. Januar – 21. Februar 2020
Elektroberufe Teil 2, Fluggerätelektroniker/-in, Mechatroniker	3. Dezember 2019	7. Januar – 21. Februar 2020
Fachkraft für Veranstaltungstechnik	3. Dezember 2019	7. Januar – 21. Februar 2020
Fahrzeugtechnische Berufe Teil 2	4. Dezember 2019	7. Januar – 21. Februar 2020
Film- und Videoeditor/-in	3. + 4. Dezember 2019	7. Januar – 21. Februar 2020
Gepürfte Fachkraft Bodenverkehrsdienst im Luftverkehr	4. Dezember 2019	7. Januar – 21. Februar 2020
Graphische Berufe, Mediengestalter/-in Bild und Ton	4. Dezember 2019	7. Januar – 31. März 2020
Industrieelektriker/-in	3. Dezember 2019	4. Dezember – 21. Februar 2020
Metall- und Kunststofftechnische Berufe	3. Dezember 2019	7. Januar – 21. Februar 2020
Metallberufe Teil 2, Fluggerätmechaniker/-in, Gießereimechaniker/-in, Werkstoffprüfer	4. Dezember 2019	7. Januar – 21. Februar 2020
Naturwissenschaftliche Berufe Teil 1	3. Dezember 2019	7. Januar – 21. Februar 2020
Naturwissenschaftliche Berufe Teil 2	4. Dezember 2019	7. Januar – 21. Februar 2020
Physiklaborant/-in	3. + 4. Dezember 2019	7. Januar – 21. Februar 2020
Technische/r Modellbauer/-in	4. Dezember 2019	7. Januar – 21. Februar 2020
Technische/r Produktdesigner/-in, Technische/-r Systemplaner/-in	3. Dezember 2019	2.11.2019 – 21. Februar 2020
Technische/-r Systemplaner/-in Stahl- und Metallbautechnik	3. Dezember 2019	21. Januar 2020
Textil- u. Modenäher/-in, Textil- u. Modeschneider/-in Teil 1	3. Dezember 2019	7. Januar – 21. Februar 2020
Textil- und Modeschneider/-in Teil 2	4. Dezember 2019	7. Januar – 21. Februar 2020
Umwelttechnische Berufe	3. Dezember 2019	7. Januar – 21. Februar 2020
Werkfeuerwehrmann/Werkfeuerwehfrau	4. Dezember 2019	7. Januar – 21. Februar 2020

Detailauflistung der Berufe unter http://www.stuttgart.ihk24.de/aus_und_weiterbildung/pal/Aktuelles/Pruefungstermine

Terminplan für die Zwischenprüfung in kfm. und kfm.-verwandten Ausbildungsberufen und die Abschlussprüfung Teil 1 Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement, Frühjahr 2019

Zwischenprüfungstermine von der Anmeldung bis zum Versand der Teilnahmebescheinigungen	
Versand der „ Aufforderung zur Anmeldung “	Ende Oktober 2018
Anmeldeschluss	13. November 2018
Versand der Einladungen	2 Wochen vor Prüfungstermin
Versand der Teilnahmebescheinigungen	Ende April 2019
Schriftliche Prüfung der kaufmännischen/kaufmännisch-verwandten Ausbildungsberufe	20. März 2019
Fertigkeitsprüfung der kaufmännischen/kaufmännisch-verwandten Ausbildungsberufe	Mitte Feb. – Ende März 2019

Abschlussprüfung Teil 1: Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement, der gestreckten Abschlussprüfung, Prüfungsbereich „Informationstechnisches Büromanagement“	
Versand der „ Aufforderung zur Anmeldung “	Ende Oktober 2018
Anmeldeschluss	13. November 2018
Versand der Einladungen	2 Wochen vor Prüfungstermin
Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement Teil 1 der gestreckten Abschlussprüfung	21./22. März 2019

Terminplan für die Zwischenprüfung in kfm. und kfm.-verwandten Ausbildungsberufen und die Abschlussprüfung Teil 1 Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement, Herbst 2019

Zwischenprüfungstermine von der Anmeldung bis zum Versand der Teilnahmebescheinigung	
Versand der „ Aufforderung zur Anmeldung “	Ende April 2019
Anmeldeschluss	14. Mai 2019
Versand der Einladungen	2 Wochen vor Prüfungstermin
Versand der Teilnahmebescheinigungen	Ende November 2019
Schriftliche Prüfung der kaufmännischen/kaufmännisch-verwandten Ausbildungsberufe	25. September 2019
Fertigkeitsprüfung der kaufmännischen/kaufmännisch-verwandten Ausbildungsberufe	Mitte Sept. – Ende Okt. 2019

Abschlussprüfung Teil 1: Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement, der gestreckten Abschlussprüfung, Prüfungsbereich „Informationstechnisches Büromanagement“	
Versand der „ Aufforderung zur Anmeldung “	Ende April 2019
Anmeldeschluss	14. Mai 2019
Versand der Einladungen	2 Wochen vor Prüfungstermin
Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement Teil 1 der gestreckten Abschlussprüfung	26./27. September 2019



IHK-Seminartermine im Überblick

Ausbilder-Fit: Seminare für Ausbilder · www.ausbilder-fit.de	Preis	Termin München
Zeit- und Selbstmanagement für Ausbilder	310 €	25.05.2018
Generation Z auf dem Vormarsch – wie sie tickt, was sie braucht	310 €	29.05.2018
Firmenblogs in der Ausbildung nutzen	310 €	07.06.2018
Erfolgreich als Ausbilder durch Selbst- und Menschenkenntnis	620 €	11. bis 12.06.2018
So gelingt die Probezeit in der Ausbildung	310 €	15.06.2018
Nachhaltige Ausbildung/Personalentwicklung	310 €	21.06.2018
Mein Potenzial als Ausbilder entdecken und richtig einsetzen	620 €	25. bis 26.06.2018
Betriebliche Integration von Flüchtlingen – Modul 2	kostenfrei	28.06.2018
Konfliktklärung für Ausbilder/-innen – Basiswissen für die Mediation	620 €	09. bis 10.07.2018
Ausbilder/-in als Coach	620 €	23. bis 24.07.2018
Gezielter Einsatz von Social Media, Tablet & Smartphone in der Ausbildung	310 €	25.07.2018

Azubi-Fit: Seminare für Auszubildende · www.ihk-azubi.de	Preis	Termin München
E-Mails professionell schreiben	180 €	28.05.2018
Knigge und Telefontraining	180 €	30.05.2018
Qualifizierung von Auszubildenden zum Energie-Scout	210 €	14.06.2018
„Zum Gespräch bitte...“	180 €	25.06.2018

Azubi-Fit: Vorbereitung für die Abschlussprüfung	Preis	Termin München
Kaufmann/-frau für Büromanagement Teil 2 Fachgespräch – Abendkurs	210 €	14.05. bis 11.06.2018
Veranstaltungskaufmann/-frau Fachgespräch – Tageskurs	140 €	19.05.2018

Wir weisen darauf hin, dass es auch noch andere Anbieter für diese Themen gibt.

Mehr Informationen zu den Seminaren in München:

Azubi-Fit: Daniela Schneewind, Tel. 089 5116-5554, daniela.schneewind@ihk-akademie-muenchen.de

Ausbilder-Fit: Jana Wening, Tel: 089 5116-5710, jana.wening@ihk-akademie-muenchen.de

